

LAUFFENER BOTE

46. Woche

Gesamtausgabe

14.11.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Postkarte aus Verdun 2019
„Hallo Mama und Papa, ... wir hoffen, dass in der Zukunft kein Dritter Weltkrieg entsteht. Wir wollen uns nicht vorstellen wie es ausgehen würde. Viele Grüße Camille und Roxana.“

Postkarte aus Verdun 2019
„Liebe Mama, lieber Papa, ... wir sahen die vielen Gräben der französischen Soldaten. Unter dem Beinhaus sahen wir die Knochen der gefallenen, unbekannt Soldaten... Bis dann, Jan“

VOLKSTRAUERTAG 2019

Brief aus Verdun 1916
„Meine sehr geliebte Marie, Gott hat es so gewollt, dieser Brief ist der letzte, den Sie von mir lesen werden!...“
Conquelin de Lisle

Brief aus Verdun 1917
„Liebe Eltern, es ist eine furchtbare Hitze hier...“
Joachim Mohr

Brief aus Verdun 1916
„Meine liebe Frau, ... wir leben in einem Graben voller Knochen...“
Je t'embrasse, Eugène Bouin

oben:
Consenvoye, Verdun (Soldatenfriedhof)
unten:
Höhe Toter Mann (Kriegsschauplatz)

Aktuelles

- Agenda Jugend:
Da geht was – Börse über weiterführende Schulen am 21. November (Seite 9)



- Standorte von lebensrettenden Defibrillatoren in Lauffen a.N. (Seite 7)

Kultur

- Musik zu Leben und Tod, Sonntag, 24. November um 18 Uhr in der Regiswindiskirche (Seite 5)
- Filmklub verabschiedet sich am Freitag, 15. November um 19.30 Uhr (Seite 7)



Amtliches

- Sirenenprobealarm am 18. November (Seite 12)
- Wasserleitungen auf den Friedhöfen sind bis zum Frühjahr abgestellt (Seite 11)
- Vollsperrung Alte Neckarbrücke – Verkehrsbehinderungen im Städtle (Seite 11)

Konzert
Élégie
K. Kraftzoff
(Cello) &
G. Ingimars
(Sopran)
Volkstrauer-
tag, 17.11.,
17 Uhr
(Näheres S. 3)

Komm! Ins Offene!

Violinenabend mit Wolfgang Jellinek am Freitag, 29. November um 19 Uhr



Zum Auftakt des kommenden Hölderlin-Jahres 2020 erklingen, mit Worten des Dichters begleitet, unter dem Motto „Komm! Ins Offene!“, Werke für Violine solo des Barock und aus neuerer Zeit. Der in Tübingen lebende Geiger Wolfgang Jellinek studierte in Düsseldorf und New York und hat in den letzten Jahren Kammerkonzerte mit vielfältigen thematischen Akzenten, gerne auch in Begegnung verschiedener Künste konzipiert und zur Aufführung gebracht.



Die Presse bescheinigt Wolfgang Jellinek u. a. „Enthusiasmus und einen Ton voller Klarheit und feinsten Empfindung sowie eine unglaubliche Klangvielfalt“.

Das Konzert findet am 29. November um 19 Uhr in den Räumen der Fa. Schunk, Bahnhofstraße 137 statt. Der Eintritt kostet 8 Euro, Schüler und Studenten sind frei. Zu einem anschließenden Imbiss wird eingeladen.



Die Veranstaltung wird unterstützt vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

Cello-Virtuose Kira Kraftzoff & isländische Opern-Diva Gudrun Ingimars am Volkstrauertag

Kammerkonzert „Élégie“ für Sopran, Cello und Orgel im Pauluszentrum am 17. November um 17 Uhr – Orgel: Hildegund Treiber



Seit jeher ist die Musik der Romantik geprägt von einer sehnsuchtsvollen, schwermütigen Grundstimmung, die uns jedoch zu wärmen vermag wie ein prasselndes Kaminfeuer an einem nass-kalten Novembertag.

Auf diese tröstliche Kraft der Musik nimmt auch der Titel „Élégie“ des Programms Bezug, das die Sopranistin Gudrun Ingimars und der Cellist Kira Kraftzoff zusammengestellt haben.

Sie präsentieren es gemeinsam mit Hildegund Treiber an der Orgel am Sonntag, 17. November (Volkstrauertag), um 17 Uhr im Lauffener Pauluszentrum. Karten gibt es für 16 €, ermäßigt 8 €, im Lauffener Bürgerbüro sowie online unter www.lauffen.de. Kraftzoff, Leiter des Rastrelli Cello Quartetts und langjähriger Solocellist des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn, spielt die Romanze „Der Schwan“ von Camille Saint-Saëns. Das eigentlich für Cello und Klavier komponierte Stück hat hier die Orgel als Duettpartner, die von der besonders als Begleiterin gefragten Organistin Hildegund Treiber gespielt wird. Weitere Cello-Werke sind das „Arioso“ von J. S. Bach sowie das „Vocalise“ von Sergei Rachmaninow. Die Isländerin Gudrun Ingimars gibt mit ihrem weichen und doch kraftvollen Sopran volksliedhaften Melodien



aus dem hohen Norden eine Intensität und Tiefe, die zu Herzen geht. Hier spielt sie die gesamte Bandbreite der erfahrenen Opernsängerin aus und weiß dennoch gerade in den kammermusikalischen Momenten besonders zu überzeugen – Gänsehaut inklusive. Da die drei Virtuosen sowohl solistisch, im Duett als auch zu dritt zu erleben sind, ist Abwechslungsreichtum garantiert. ■

Der Leiter des Rastrelli Cello Quartetts in Trioformation: Virtuose Cello-Melodien mit Kira Kraftzoff, intensive Lieder aus dem hohen Norden mit Sopranistin Gudrun Ingimars und stimmungsvolle Orgelstücke mit der Stuttgarter Organistin Hildegund Treiber. (Foto Ingimars: Haust, Foto Kraftzoff: Alexei Fedorov)

Bewegungstreff

Das ganze Jahr über – auch bei Regen und Kälte

Sie haben Lust, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei noch nette Menschen zu treffen und kennen zu lernen? Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen im hinteren Teil des Kiesplatzes genau das Richtige für Sie!

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Dauer: 30 Minuten

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißele, Dorothee Krähmer, Gabie Ebner-Schlag, Karen Stiritz und Bettina Nagy freuen sich auf Sie!

erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit. ■

Die große Weisheit des kleinen Schweinchens

Das Figurentheater „Marotte“ gastierte mit „Piggeldy und Frederick“ in der Stadthalle



Fragen und Antworten am laufenden Band sorgten bei den kleinen Zuschauern von „Piggeldy & Frederick“ für manchen Aha-Effekt und viel Gelächter.

Da hat Piggeldy aber Schwein gehabt, dass es so einen großen gescheiten Bruder wie Frederick hat.

Die beiden Schweinchen leben wohl auf einem Bauernhof, aber die beiden rosigen Brüder interessiert vor allem die Welt darum herum und was sie so zusammen hält. Die Geschichte vom alles wissen wollenden Piggeldy und dem alles wissenden Frederick, hat Sebastian Kreutz vom Karlsruher Figurentheater „Marotte“ auf Einladung von „bühne frei“ auf die Bühne

der Lauffener Stadthalle kindgerecht transportiert.

Viele kennen die beiden munteren Tiere noch als Akteure der TV-Sendung „Sandmännchen“ und viele der anwesenden Eltern haben sicherlich so einen kleinen stets fragenden Mini zu Hause. Und was rät der große Bruder? Geduld muss man haben.

Frederick, in den sich Sebastian Kreutz mit dickem umgeschnallten Bauch, rosa T-Shirt und Mützchen, samt einer veritablen Schweineschnauze verwandelt hat – sehr zur Freude der Kinder – hat unendlich viel Geduld mit seinem kleinen neugierigen Bruder. Mit seinem Antwortmodus „nichts leichter als das“, versucht er dem quirligen, frechen, manchmal schon nervigen Kerlchen die Welt zu erklären.

Dass Natur auch Stille bedeutet, zuzuhören, dass Wandern nie langweilig ist, dass Musik die Herzen streichelt, dass Freundschaft bedeutet richtig zusammenzuhalten und viel miteinander zu lachen, all das und noch vieles mehr hat Frederick in

seinem Erklär-Repertoire, unterstützt von bekannten Liedern.

Wenn es darum geht, bei Freundschaft viel miteinander zu lachen, dann haben die beiden Schweinchen ganz schnell viele kleine Freunde in Lauffen gewonnen. Denn neben all den schon fast philosophischen Passagen waren die beiden rosigen lustigen Tiere ja auch ganz schön schusselig, tapsig und kindlich.

Der kluge Frederick tat sich schon schwer beim Suchen – offensichtlich, dem Lachen nach zu urteilen, ein durchaus kindliches Phänomen – und dass er über alles Herumstehende so herrlich in Dick- und Doof-Manier stolpert, hat ihm Sympathien eingebracht. Piggeldy konnte auch so richtig schön beleidigt sein, wenn es mal nicht nach seinem Kopf ging, mal krachte es auch ein bisschen zwischen den Geschwistern, aber schlussendlich hatten sie sich ganz arg lieb. Wie so oft im richtigen Geschwister-Leben.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Dem Mississippi so nahe wie dem Neckar

Ignaz Netzer begeisterte mit Gospel und Blues in der Martinskirche



Mit ganz viel Leidenschaft zauberte Ignaz Netzer echtes Gospel-Feeling in die Lauffener Martinskirche.

Ein Mann, drei Gitarren, ein stimmungsvoller Rahmen, tolle Stücke aus dem Gospel- und Bluesrepertoire: Genau das genügt, um ein super ansprechendes, begeisternendes emotionales „Konzertle“ zu erleben.

So geschehen in der Martinskirche als der Neuensteiner Ignaz Netzer mit seinem Programm „Lieder der Hoffnung“ fast vergessene Gospel- und Blues-Songs zum Leben erweck-

te und das mit Bravour und ganz viel persönlicher Leidenschaft für seine Musik.

Aus dem Konzertle, wie er seinen Auftritt titulierte, wurde schnell ein veritables Konzert und keiner vermisste die fulminanten Chöre, die sonst mit Gospel in Verbindung gebracht werden. Zurecht, lernten doch die Lauffener Fans von Ignaz Netzer, dass es durchaus nicht immer die Vielen waren, die diese Musik populär machten, sondern Einzelne, sogenannte „Guitar Evangelists“, meist Baptistenprediger, die als Solisten mit ihren Gitarren an Straßenecken oder Kirchen das Wort Gottes verkündeten.

Ignaz Netzer ist so ein Solist, der allerdings immer den Eindruck vermittelt, dass durch seine Fingerfertigkeit, sein einfühlsames in die Saiten greifen, mal mit mal ohne Slide-Technik, die Gitarren seine Partner sind.

Er ist es nicht allein, der mit seiner rauchigen Stimme die Songs von Reverend Gary Davis oder Reverend Joe Townsend, die fast vergessen sind, interpretiert, sondern die Instrumente haben ihren Anteil daran, dass

man schon nach wenigen Akkorden sich dem Mississippi fast so nahe fühlt wie dem Neckar. Ob Balladen, Gospel oder Blues, Ignaz Netzer hat musikalisch alles drauf und versteht es auch, sein Publikum schnell in Bann zu ziehen.

Zaghafte wurde schon von Anfang an mitgeschnipst, ein bisschen geklatscht. Als der Solist dann zum Mitmachen aufforderte, ließen sich die Lauffener nicht zweimal bitten und stimmten tapfer in so manchen Refrain ein, schnipsten, wippten und klatschten begeistert, das gab schon ein bisschen echtes Gospel-Kirchen-Chor-Feeling.

Besonders ansprechend, fast ergreifend, waren Netzers Blues-Interpretationen. Da spielten Stimme und Gitarren mühelos, manchmal schmeichelnd, immer extrem gefühlvoll mit den Emotionen von Interpret und Zuhörern. Mit geschlossenen Augen ließ sich Ignaz Netzer in seine Musik fallen, zauberte vielen im Publikum ein leises Lächeln auf die Lippen: Ja, so muss Blues sein.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Musik zu Leben und Tod

Sonntag, 24. November um 18 Uhr in der Regiswindiskirche

Unter der Überschrift „Musik zu Leben und Tod“ kommen am Totensonntag, 24. November, um 18 Uhr in der Regiswindiskirche Lauffen zwei besondere Werke zur Aufführung: die Ballade des menschlichen Lebens von Kurt Enßle und die musikalischen Exequien von Heinrich Schütz. Der Eintritt ist frei. Es singen Mechtild Heuthe und Christine Arnold (Sopran), Iris Saur (Alt), Michael Schiefer (Tenor), Simon Buschmann und Rainer Albrecht (Bass), gemeinsam mit dem Chor der Regiswindiskirche und einem Instrumentalensemble, das aus Oliver Krüger (Violoncello), Yeonhwa Lee (Kontrabass), Verena Zahn und Andreas Budweg (Tastenteinstrumente) besteht. Die Leitung hat Kantor Andreas Willberg.

Die musikalischen Exequien aus dem Jahr 1636 sind ein Höhepunkt evangelischer Begräbnismusik und ein faszinierendes Gesamtkunstwerk. Tröstliche Bibelworte und berührende Choralstrophen wechseln einander ebenso ab wie solistisch-kammermusikalische und vielstimmig-prachtvolle Abschnitte. Im Zentrum des Werks steht ein Vers aus Psalm 73: „Herr, wenn ich nur Dich habe, so frage ich nicht nach Himmel und Erde“.

Eine andere musikalische Dimension öffnet sich in der 2005 entstandenen Ballade des menschlichen Lebens des Schwäbisch Haller Kirchenmusikers und Hochschullehrers Kurt Enßle. Poetische Texte zur Vergänglichkeit des irdischen Lebens unter anderem von Andreas Gryphius und Hugo von Hofmannsthal sind farbenreich vertont, in eindringlichen Harmonien, aber



Foto Chor: Bodo Schäfer/Foto Andreas Willberg: Helmut Pangerl

Neuer Anbieter im Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Stuttgart-Heilbronn-Osterburken

Am Lauffener Bahnhof gibt es Veränderungen

Schon im November 2015 wurden im Schienennetz Baden-Württembergs die Weichen auf Veränderung gestellt. Damals bekam der private Anbieter Abellio den Zuschlag große Teile des regionalen Streckennetzes Baden-Württembergs befahren zu dürfen. Ab Dezember 2019 gibt es in Folge dessen auch Änderungen beim Fahrkartenverkauf am Lauffener Bahnhof.

Ab dem 14. Dezember 2019 wird der DB-Fahrkartenverkaufsschalter am Bahnhof in Lauffen geschlossen. Sämtliche Tickets des neuen BW-Tarifs sowie Regional- und Nah-

verkehrstickets der Deutschen Bahn für die Zuggattungen Interregio-Express (IRE), Regional-Express (RE), Regional-Bahn (RB) wird man zukünftig an einem Abellio-Fahrkartenautomaten oder beim Pressefachgeschäft Eckert, Bahnhofstraße 52, erwerben können. In allen anderen Verbänden, in denen Abellio fährt,



Foto: Abellio

MUSIK ZU LEBEN UND TOD

HEINRICH SCHÜTZ
MUSIKALISCHE EXEQUIEN (1636)

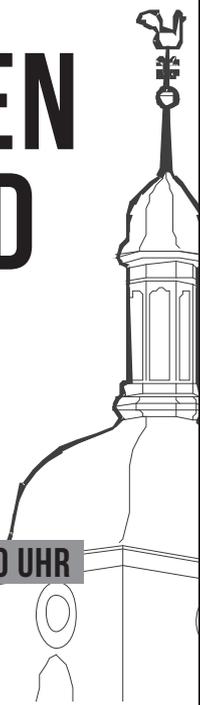
KURT ENSSLE
BALLADE DES MENSCHLICHEN LEBENS (2005)

SOLISTEN DES VOKALENSEMBLE ZWÖLFKLANG
EIN INSTRUMENTALENSEMBLE
CHOR DER REGISWINDISKIRCHE LAUFFEN
LEITUNG: KANTOR ANDREAS WILLBERG

24.11.19 · BEGINN: 18.00 UHR

REGISWINDISKIRCHE LAUFFEN A. N.
EINTRITT FREI

 Evangelische
Kirchengemeinde Lauffen a.N.



auch in den zerbrechlichen Klängen einer Wasserglasharfe und der dunklen Sehnsucht eines Vibrafons.

Zu diesem geistlichen Konzert sind ganz besonders auch alle diejenigen eingeladen, die um einen lieben Menschen trauern.

Am Freitag, 15. November, ab 18 Uhr, hält Andreas Willberg im Karl-Hartmann-Haus (Bismarckstr. 6) einen **Einführungsvortrag** über Aufbau und Entstehung der musikalischen Exequien. Auch hierzu ist der Eintritt frei; eine Anmeldung ist nicht notwendig. ■

Feierstunde zum Volkstrauertag am Sonntag, 17. November um 11.30 Uhr



Die schwarzen Kreuze von Consenvoye, Verdun

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am jährlichen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen aller Kriege der Vergangenheit und Gegenwart, der Soldaten und der Zivilisten sowie aller Opfer von Gewalt gedenken. SchülerInnen der Hölderlin-Realschule haben die Schlachtfelder bei Verdun besucht und gestalten die Feierstunde mit.

Zur Feier am

**Volkstrauertag,
Sonntag, dem 17. November 2019
um 11.30 Uhr,
auf dem alten Friedhof,
Aussegnungshalle, Körnerstraße**

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Programmablauf

Über den Sternen wohnt Gottes Friede
Männergesangverein Urbanus e.V.

Humanitas
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Beitrag der SchülerInnen der Hölderlin-Realschule

Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

Herr gibt ihnen die ewige Ruh'
Männergesangverein Urbanus e.V.

The Falling Rain
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln
mit Trompetensolo

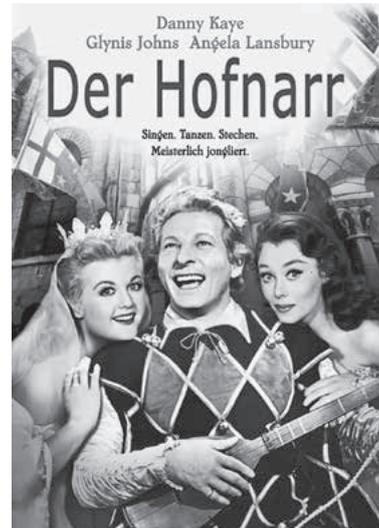
„Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher
gespielt von Gerhard Seidenberg

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der Filmklub verabschiedet sich

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr



spieler Walther Biens ausgesucht, sondern auch den ersten Film, der im Physiksaal des damaligen Gymnasiums 1969 gezeigt wurde: Die Komödie „Der Hofnarr“ mit Danny Kaye. Alle sind eingeladen am Freitag, den 15. November um 19.30 Uhr zur Vorstellung in die Aula des Hölderlin Gymnasiums zu kommen. Der Eintritt ist frei und wir wünschen auch keine Spende. ■

50 Jahre alt durfte der Filmklub Lauffen werden. Da sein Initiator Walther Bien uns so plötzlich verlassen musste, kann diese mittlerweile sehr populäre Lauffener Institution nicht mehr in gewohntem Umfang ihre Aktivitäten entfalten. Aber so sang- und klanglos möchte das Filmklubteam nicht von der Bühne abtreten. Wir denken, dass es im Sinne von Walther Bien ist, wenigstens noch eine Vorstellung für seine Filmliebhaber zu bieten. Wir wollen sie verstehen als Anerkennung und Dank für alles, was Walther Bien für den Filmklub auf die Beine gestellt hat.

Mit viel Liebe, Zeitaufwand und Fleißarbeit hat er sich mit der Kategorie Film als Kunstform beschäftigt, um dem Publikum anspruchsvolle Filme präsentieren zu können. Auch technisch fundiertes Wissen und organisatorisches Geschick waren dafür notwendig.

Großes Engagement hat das Team um Walther Bien gezeigt, das in wechselnder Zusammensetzung das Filmklub-Projekt gestartet und 50 Jahre aufrecht erhalten hat. So war letztlich

eine meist reibungslos ablaufende Vorstellung gewährleistet. Aber ohne Teamchef würde es schwer, dieses Projekt in bewährter Weise weiterzuführen.

Rückblickend sagen wir Dank all denen, die in irgendeiner Weise dem Filmklub verbunden waren und ihn unterstützten. Zuerst zu nennen ist die jeweilige Schulleitung des Hölderlin Gymnasiums, der wir die Nutzung der Räumlichkeiten zu verdanken haben.

Ebenso hat die Stadt Lauffen mit einigen „bühne frei“-Veranstaltungen und Zuschüssen geholfen, trotz niedriger Eintrittspreise finanziell über die Runden zu kommen.

Nicht zuletzt gilt der Dank dem Publikum, welches dem Filmklub über so viele Jahre die Treue gehalten hat, auch wenn einmal ein Film nicht dem eigenen Geschmack entgegenkam. Dankend hervorzuheben ist noch das alljährliche „Highlight“, der Stummfilmabend mit Andreas Benz am Klavier. Er will diese Tradition sogar weiterhin beibehalten.

Als Abschlussvorführung haben wir nicht nur einen der Lieblingsfilme mit einem der Lieblingsschau-

Defibrillatoren in Lauffen a.N.

Lebensrettendes Instrument in Firmen und öffentlichen Einrichtungen – Wo? Erfahren Sie hier!

Defibrillatoren kommen bei plötzlich eintretenden Herzrhythmusstörungen zum Einsatz. Durch den Einsatz von Defis haben Herzdruckmassagen und Beatmung eine wesentlich höhere Chance, den Patienten zu reanimieren. Denn ein Defi soll den natürlichen Herzrhythmus wiederherstellen, wenn jemand lebensbedrohliche Rhythmusstörungen hat.

Dazu gibt das Gerät über Elektroden auf der Brust des Betroffenen Stromstöße ab. Hierzu muss der Ersthelfer nach (Sprach-)Anleitung durch den Defi die Elektroden anbringen. Durch die Sprachanweisungen die das Gerät gibt soll es jedem möglich sein Erste Hilfe zu leisten.

In Lauffen a.N. haben wir das Glück, dass wir über mehrere Standorte verfügen, an denen Defis gebracht worden sind. Neben den städtischen Defibrillatoren haben wir die Lauffener

Einrichtungen, Ärzte und Firmen angeschrieben und auch Rückmeldungen erhalten. Unten anschließend finden Sie nun ein Verzeichnis in dem die uns bekanntgemachten Defibrillatoren in Lauffen a.N. aufgelistet sind.

Falls Ihnen noch ein Standort bekannt ist, an welcher nicht unten aufgeführt ist, bitten wir Sie uns diesen mitzuteilen damit wir die Auflistung vervollständigen können (info@lauffen.de). Die Defibrillatoren-Koffer sind üblicherweise an der Wand angebracht und meist durch ein grünes Schild mit einem Herz gekennzeichnet.

Defibrillatoren finden Sie bei
Joh. Vögele KG, Bahnhofstraße 143
Arztpraxis Dres. Probst u. Hirt, Bahnhofstraße 26
Sport- und Wellnesspark GmbH
Alte Ziegelei, Nordheimer Straße 61
Pflanzen Mauk, Am Landturm



Defibrillatoren in städtischen Einrichtungen in Lauffen a.N.
Sport- und Stadthalle Charlottenstraße 89
Hölderlin Sporthalle, Hölderlinstraße 35
Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54
Freibad Ulrichsheim (während der Öffnungszeiten von April bis September) ■

Märchen im Burgturm am Dienstag, 19. November um 19 Uhr Von Vampiren



Erzählungen von Vampiren gehören zu den Ausprägungen des kulturhistorisch weit verbreiteten Totenglaubens. Lassen Sie sich überraschen, welche Märchen von Vampiren die Märchenfreunde um Heide Böhner Ihnen am Dienstag, 19. November um 19 Uhr im Burgturm erzählen werden. Lauschen Sie den vielleicht auch schaurigen Geschichten bei Tee und Gebäck. Der Eintritt ist frei, die Märchenfreunde freuen sich aber über Spenden für Kinderhilfswerke. ■

Alle Jahre wieder...



Auch in diesem Jahr veranstaltet die ev. Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender. Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen. Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils um 18.00 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken. Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten. Übrigens: Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen! Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 15676, E-Mail: irmel.seiz@online.de oder bei Michaela Lauer, Tel. 204932, E-Mail: michaelalauer@gmx.net. ■

Basar der Kaywaldschule: Magische Momente

Es ist wieder soweit. Die Kaywaldschule und der Kaywald-Schulkindergarten laden herzlich zum Basar, am Sonntag, den 24. November von 14 bis 18 Uhr, in die Charlottenstraße 91 in Lauffen a.N. ein.

Unter dem Motto „Magische Momente“ möchten wir Sie an diesem Tag verzaubern – lassen Sie sich überraschen. Sie können (weihnachtliche) Geschenkideen, Werk- und Bastelarbeiten, Adventskränze, Karten, Flechtarbeiten u. v. m., erwerben. Für Kinder gibt es verschiedene Mitmachaktionen. Den beliebten Flohmarkt finden Sie in der Turnhalle. Bei Kaffee, Kuchen, türkischem Fingerfood, Grillwürsten und Glühwein können Sie die vorweihnachtliche Stimmung genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ■



KÄSBERGKELLER MUNDELSHEIM

- Im genossenschaftlichen Verbund mit der Lauffener Weingärtner eG -

WEINTAGE

mit Livemusik & regionalen Spezialitäten

23. & 24. November 2019

**BEREITS MIT WEINEN
DES JAHRGANGES 2019**

SAMSTAG, 23. November ab 17.00 Uhr

Verkosten Sie ausgewählte Weine aus Mundelsheim und Lauffen. Darunter schon die ersten Abfüllungen des Jahrganges 2019. Kulinarisch warten auch in diesem Jahr wieder leckere Köstlichkeiten aus eigener Herstellung der Metzgerei Kopf, Lauffen. Umrahmt wird der Samstagabend von **THE GATS**. *Der Eintritt ist frei.*

SONNTAG, 24. November von 11.00 bis 18.00 Uhr

Bei einer ausführlichen Weinverkostung darf natürlich die bodenständige Grundlage nicht fehlen. Der Ortsverband der Landfrauen verwöhnt am Sonntag mit Traditionsgerichten feinsten Art. Damit die Erwachsenen ungestört probieren können, haben wir für die kleinen Besucher eine Bastel- und Spielecke eingerichtet. *Der Eintritt ist frei.*

IN DER MUNDELSHEIMER KÄSBERGHALLE

Regelmäßige Sprechstunde des Kreisjugendamtes in Lauffen a.N.

Jeden letzten Dienstag im Monat Sprechstunde im BBL – Ohne Voranmeldung



LANDKREIS HEILBRONN

Frau Schmidt und Frau Richter bieten im BBL, Bürgerbüro Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, Sprechstunden zur Beratung und Unterstützung

von Eltern, Kindern und Jugendlichen an. Die Sprechstunde findet jeden letzten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt. Die nächste Sprechstunde ist somit der 26. November.

Jeder kann mit seinen Anliegen unangemeldet oder auch nach vorheriger Terminvereinbarung in die Sprech-

stunde kommen. Nach Schilderung der Situation und evtl. Rückfragen der Bezirkssozialarbeiterin wird gemeinsam nach Lösungen gesucht und das weitere Vorgehen besprochen.

Kontaktdaten:

Frau Schmidt: Tel. 07131/994-302, m.schmidt@landratsamt-heilbronn.de

Lebensretter gesucht! Kommen Sie zur Blutspende!



Gerade im Herbst steigt der Bedarf an Blut, denn zu Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Unfälle zu. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten. Das Deutsche Rote Kreuz bittet daher dringend um Ihre Blutspende am **Mittwoch, dem 27. November von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstr. 89, 74348 Lauffen.**

Blutspender sind von 18 bis 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Börse über weiterführende Schulen am Donnerstag, 21. November um 18 Uhr in der Stadthalle

Für Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen der Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulen!

Einfach Bescheid wissen – mit einem Besuch der Börse über weiterführende Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn am Donnerstag, 21. November um 18 Uhr in der Stadthalle. Veranstalter ist der Arbeitskreis 3 (Übergang Schule-Beruf) der Agenda Jugend. Die Veranstaltung, die bereits zum 11. Mal stattfindet, ist einzigartig im Landkreis, da sich hier alle öffentlichen und auch die privaten Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn vorstellen, die einen nächsthöheren Abschluss für die Schulabgänger mit Haupt-, Werkreal- und Realschulabschluss anbieten.

So gibt es für SchülerInnen mit Hauptschulabschluss ca. 20 Berufsfachschulen, bei denen sie die Mittlere Reife erlangen können. Für SchülerInnen mit mittlerem Bildungsabschluss gibt es ca. 25 Berufskollegs (mit Ziel Fachhochschulreife) und ca. 20 berufliche Gymnasien (Ziel: Abitur). Es freuen sich auf viele Gespräche: Andreas-Schneider-Schule, Christian-Schmidt-Schule, Christiane-Herzog-Schule, Gustav-von-Schmoller-Schule, Johann-Jakob-Widmann-Schule, Peter-Bruckmann-Schule, Wilhelm-Maybach-Schule; die privaten Einrichtungen: Akademie für Kommunikation, Ev. Lichtenstern-Gymnasium, Erzieherakademie Heilbronn, Internationaler Bund, Kath. Freies Bildungszentrum St. Kilian, Kolping-Bildungszentrum, Pro Genius, Unterrichtsstudio Sinsheim.

Was ist das Ziel der Veranstaltung? Einen Überblick gewinnen, was es

alles gibt, um dann eine sinnvolle Wahl für die weitere Schullaufbahn zu treffen.

Eingeladen zu dieser Veranstaltung sind SchülerInnen und deren Eltern aus dem ganzen südwestlichen Landkreis.

**agenda jugend
weiterbildung
für schulabgänger
der Werkreal-, Gemeinschafts-
und Realschulen**

da
geht
was

einfach
bescheid
wissen

**... börse über
weiterführende
schulen**

**impulsvorträge
zu den schularten
infostände aller schulen***

do, 21. nov. 19 eintritt
frei

**18 uhr · stadthalle lauffen a.n.
charlottenstr. 89**

* öffentliche und private schulen
über 20 berufliche schularten
berufliche und berufliche gymnasien
und verschiedene hochschularten

verantwortung:
agenda jugend heilbronn (AGJ)
schulabheiler lauffen

Hobbykünstler zeigen ihre Werke

16. und 17. November, Stadthalle

Bereits zum 18. Mal findet die Hobby-Ausstellung, organisiert von Walter Schenk, statt. Über 70 Teilnehmer haben zugesagt, ihre kleinen und großen Raritäten am Samstag, von 13 bis 18 Uhr und



am Sonntag von 11 bis 18 Uhr auszustellen:

Neben den zahlreichen Gemälden in Acryl-, Aquarell-, Öl- oder Kohletechnik zeigen die Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler eine Vielzahl von Arbeiten, die in zeitaufwendiger Kleinarbeit entstanden sind. Häkel-, Strick- und Patchworkarbeiten finden sich ebenso wie Spiegelbilder. Zinnarbeiten, Geklopptes, Schnitzereien, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Floristik und vieles mehr gilt es zu bestaunen.

Den BesucherInnen wird eine große Palette aus dem Freizeitschaffen der AusstellerInnen gezeigt und für jeden Geschmack etwas geboten. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen von der Vielfältigkeit.

Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen in der Bürgerstube ein.

Der Erlös aus dieser Ausstellung 2019 ist für den Abenteuerspielplatz bestimmt. ■



Sportlerehrung für Erfolge im Jahr 2019

Sportliche Erfolge im Jahre 2019? Dann bitte gleich anmelden!

Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2019 soll im Jahr 2020 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am 11. Februar 2020 erfolgen.

Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichen. Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen aufgestellt bzw. erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a.N. erreicht haben.

Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Auszeichnung in den drei Stufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zu treffende Entscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der vorgenannten Grundsätze. Die Auszeichnung wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe

Person nur einmal verliehen; bei weiteren Auszeichnungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat ein Sportler oder eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält er die Auszeichnung der höchsten Stufe. In der Urkunde werden die verschiedenen Erfolge genannt.

Geehrt werden auch Personen, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben mit der Maßgabe, dass eine Ehrung auch Auswärtige für ihre Verdienste um den örtlichen Sport erfahren können. Die Richtlinien für die Ehrung von Sportlern werden dabei entsprechend angewandt.

Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, **bis spätestens Samstag, 30. November 2019**, dem Bürgerbüro, Frau Draeger oder Frau Gibler, Bahnhofstr. 54, **schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen** zu melden. Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben.

Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD-ROM/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen. Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2019 nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe
Kreis und Region Württemberg oder Baden-Württemberg	1. Platz	3
	1. Platz	2
	2. und 3. Platz Berufung in Auswahl	3
Süddeutschland	1. Platz	1
	2. und 3. Platz	2
	4. bis 6. Platz Berufung in Auswahl	3
	2	2
Bundesgebiet	1. bis 3. Platz	1
	4. bis 10. Platz	2
	11. bis 20. Platz	3
	Berufung in Nationalmannschaft	1

Eltern-, Jugend- und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Heilbronn

Psychologische Beratung immer dienstags im Senfkorn – Anmeldung erforderlich

Frau Irina Hoffmann, Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle im Diakonischen Werk Heilbronn, bietet regelmäßig jeweils am Dienstag Beratungstermine in der Außensprechstunde im ev. Familienzentrum Senfkorn an.

Das Angebot umfasst die Beratung von:

- Erwachsenen z. B. bei Konflikten mit sich oder Anderen, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Eltern z. B. zu Fragen der Entwicklung und Erziehung ihres Kindes oder Problemen im Zusammenleben in der Familie
- Jugendlichen z. B. bei Schwierigkeiten in der Schule, Stress mit den

Diakonie 
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

Eltern oder Problemen mit FreundInnen

Beachten Sie bitte, dass Sie vorab telefonisch einen Termin vereinbaren müssen. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Heilbronn unter: 07131/9644-20. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Wertvolle Begleiter!

Jetzt kommt die Zeit, in der man Gräber richtet und verstorbener Familienmitglieder gedenkt. Abschied nehmen! In einem Pflegeheim ist der Tod gegenwärtig.

Am Ende eines langen Lebens sieht man zurück. Lebensgeschichten sind einzigartig! Vieles ist passiert! Krieg, Vertreibung, das Wirtschaftswunder. Aber die Lebensjahre fordern ihren Tribut. Irgendwann ist das Ende nahe. Die Hospizgruppe um Frau Fahrbach

steht Menschen bei, die am Ende ihrer Lebenszeit angekommen sind. Diese Besuche sind eine große Unterstützung für das Pflegepersonal und die Betreuungskräfte, denn sie bringen ein großes Geschenk, sie nehmen sich viel Zeit!

Sie fangen Bedürfnisse ganz individuell auf und hören zu, wenn das Herz schwer ist. In diesem Augenblick zählt nur der Mensch, egal an was er glaubt, weiß oder schwarz ist.

Sie tun in diesen Augenblicken nur gut. Auch den Angehörigen, die mit dieser emotionalen Situation überfordert sind. Ihnen zur Seite stehen auch die Pfarrer beider Kirchengemeinden. Der letzte Segen stärkt! Respekt und Hochachtung!

Bitte merken Sie sich unseren Basartermin 30. November 2019 vor. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Beschäftigungstherapeutin
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Vollsperrung der Alten Neckarbrücke/ Teile der Heilbronner Str./Rathausstr./Mühltorstr.

Arbeiten zur Erneuerung und Verlegung von Versorgungsleitungen machen es erforderlich, dass die **Alte Neckarbrücke, Teile der Heilbronner Straße, der Rathausstraße und der Mühltorstraße bis voraussichtlich Ende Dezember voll für den Verkehr gesperrt** werden muss. Eine Durchfahrt von der See-/Uferstraße zur B 27, bzw. ins Städtle ist nicht möglich! Die Mühltorstraße ist als Sackgasse bis zur Baustelleneinrichtung Höhe Mühltorstraße 2 befahrbar. In der Heilbronner Straße/Oberamteistraße wird die Einbahnstraßenregelung aufgehoben und es findet ein Begegnungsverkehr statt. Um entsprechende Vorsicht wird ausdrücklich gebeten. Radfahrer und Fußgänger sind von dieser Sperrung nicht betroffen. Eine entsprechende Beschilderung wird erfolgen.

- Es ist gewährleistet, dass alle Anwohner zu ihren Grundstücken/ Wohnungen gelangen
- Der Citybus wird die Haltestellen im

Städtle nach aktuellem Stand anfahren.

- Die Durchführung der Müllabfuhr ist gewährleistet.



Parkfriedhof und alter Friedhof Wasserleitungen sind geschlossen

Die Wasserleitungen im Parkfriedhof und im alten Friedhof sind wegen Frostgefahr über die Wintermonate geschlossen. Bitte denken Sie ggf. dran, ein abgefülltes Wassergefäß für die Grabpflege mitzunehmen.

Schließung der öffentlichen WC-Anlage am Kies

Das Toilettenhaus am Kiesplatz musste zur Vermeidung von Frostschäden geschlossen werden.

Der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der WC-Anlage wird im Frühjahr 2020 rechtzeitig bekannt gegeben.

Sirenenprobenalarm

Sirensignale im Landkreis Heilbronn	
Klangbild	Bedeutung
 12 Sekunden Dauerton	Probealarm Dient der Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sirene.
 drei Mal 12 Sek. Dauerton	Alarm für die Feuerwehr Gilt nur für Angehörige der Feuerwehr.
 1 Minute Heulton	Warnung der Bevölkerung Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie amtlichen Anweisungen.
 —————	Entwarnung Die Gefahr besteht nicht mehr. Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise.

Die Sirenen im Landkreis Heilbronn werden am Montag, 18. November 2019, zwischen 9 und 12 Uhr überprüft. Neben den Sirenen wird auch

ein Probealarm über die Warn-App NINA ausgelöst.

Nach Auslösung des Probesignals durch die Integrierte Leitstelle Heilbronn ertönt ein 12 Sekunden langer, gleichbleibend hoher Dauerton.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 02.11.2019–09.11.2019

Auswärtsgeburt

Emilian Ernst Link, Eltern: Elias Christian Albert und Lisa Link, Lauffen am Neckar, Im Schönblick 6

Sterbefall

Gertrud Amalie Kröneck geb. Bilger, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 15.11.2019 – 21.11.2019

15.11.1935 Lotte Jaffke, geb. Greitsch, Gradmannstraße 68, 84 Jahre

15.11.1939 Adalbert Woydich, Heiligkreuzstraße 5, 80 Jahre

15.11.1939 Erika Wolfschläger, geb. Gubernath, Bergstraße 9, 80 Jahre

16.11.1940 Walter Karl Moser, Landturm 2, 79 Jahre

20.11.1943 Ursula Eimüllner, geb. Welther, La Ferté-Bernard-Str. 38, 76 Jahre

21.11.1941 Lothar Jürgen Rainer Kunde, Meuselwitzer Straße 2, 78 Jahre